|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **dritte Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 6. Juli 2021**

im Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Gf. GR Eisenhuber Monika

Gf. GR Hollendohner Peter

Gf. GR Wolfgang Loidl

Gf. GR Riegler Wolfgang

GR Gansterer Martina

GR Hirner Heidemarie

GR Kronaus Josef

GR Lechner Margit

GR Leopold Peter

GR Morgenbesser Markus

GR Pichler Markus

GR Salzmann Alexander

GR Stögerer Silvia

GR Tauchner Edmund

GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt: Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

GR Angerler Friedrich

GR Biffl Mag. Markus

GR Kovacs Robert

GR Steiner Herbert

Sonst anwesend: Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12. Mai 2021
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Berichte der Ausschüsse
5. Verein „Freunde der Wolfgangskirche“, Dank- und Anerkennung zum 50-jährigen Bestandsjubiläum
6. Glasfaser-Ausbau in Kirchberg am Wechsel
7. Gewerbegebiet Au, Genehmigung der Bestandverträge mit KFZ-Meister Gernot Grillmaier
8. Brücke Sachsenbrunn, Genehmigung des Sondernutzungsvertrages mit der Republik Österreich über die Benützung von öffentlichem Wassergut zur Errichtung, Erhaltung und Benützung einer Brücke
9. Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für das Kanalnetz, Auftragsvergabe
10. Gesundheitszentrum, Auftragsvergabe über die Einrichtung
11. Ankauf eines Mobilbaggers 11 to. für den Bauhof

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. Die heutige Sitzung findet nach mehr als einem Jahr wieder im gewohnten Rahmen im großen Sitzungssaal des Gemeindeamts statt.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die heutige Sitzung sind Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und die Gemeinderäte Friedrich Angerler, Mag. Markus Biffl, Robert Kovacs und Herbert Steiner entschuldigt. Gemeinderat Josef Kronaus kommt etwas später.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Mai 2021 ist den Fraktionen zugegangen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Einwendungen eingebracht wurden und daher das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2021 genehmigt ist. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Zustimmung zum Protokoll. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

* Flohmarkt, Flurreinigung

Der Bürgermeiser dankt Gemeinderätin Heidemarie Hirner für die Organisation und Durchführung des Flohmarkts und der Flurreinigung.

* Covid-19

Zurzeit ist in Kirchberg niemand an Covid-19 erkrankt bzw. mit SARS-CoV-2 infiziert. Die Anzahl der Testungen ist auf 60 je Testeinheit zurückgegangen.

* Stellenausschreibungen

Die Schulwartin Anna Angerler geht im kommenden Schuljahr in Pension. Dieser Posten wurde ausgeschrieben. Ebenso wurde die Stelle einer Bürokraft im Gemeindeamt (Karenzvertretung) kundgemacht. Die Büroangestellte Jasmin Wallner erwartet ein Kind.

* Primärversorgungseinheit, Gesundheitszentrum

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs berichtet zum Gesundheitszentrum:

1. Der Bau geht mehr als planmäßig voran.
2. Die Gesundheitsangebote (fachärztliche und therapeutische Dienstleistungen) im ersten Stock des Gebäudes sind sehr umfangreich.
3. Die Ärztegesellschaft zum Betrieb der Primärversorgungseinheit ist nicht zustande gekommen. Gemeindearzt Dr. Alois Rieck wird vorerst allein am 1. Oktober 2021 die Praxis im Gesundheitszentrum eröffnen.

Um 19.43 Uhr kommt GR Josef Kronaus und nimmt an der Sitzung teil.

Das Scheitern der Ärztegesellschaft führt Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs auf die langen Öffnungszeiten und die gegenseitige Vertretungsplicht zurück. Die interessierten Ärzte befürchten, dass sie diese Anforderung nicht erfüllen können.

GR Josef Kronaus fragt an, ob das Einfluss auf die zugesagte Förderung für das Objekt hat. Das kann der Bürgermeister noch nicht sagen.

* Radwegquerungen

Im Rahmen einer Verkehrsverhandlung wurde vereinbart, dass die Radwegquerungen an den Landesstraßen mit Hinweiszeichen durch die Straßenmeistereien ausgestattet werden.

Zu Punkt 3) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Josef Wetzelberger, verliest den Bericht über die angesagte Prüfung vom 5. Juli 2021 mit folgenden Schwerpunkten:

* Busstellplätze Firma Retter
* WiFi4EU

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs dankt für die gewissenhafte Einschau und ersucht um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 4) Berichte der Ausschüsse

Gf. GR Wolfgang Riegler berichtet über die Arbeit des Ausschusses für Generationen:

Auch dieses Jahr wurde ein Ferienspiel organisiert, federführend Gemeinderätin Silvia Stögerer. Sie lädt alle herzlich zum Abschlussfest am 20. August 2021 am Spielplatz ein und ersucht gleichzeitig um Mithilfe.

Der Mini-Triathlon findet am 31. Juli 2021 statt. Der Obmann hofft auf zahlreiche freiwillige Helfer.

Gemeinderätin Heidemarie Hirner berichtet über die Aktivitäten des Umweltausschusses. Dieser Ausschuss hat sich mit der Gestaltung des Friedhofs befasst und spricht sich für die Aufstellung von Urnenstelen im unteren Friedhof aus. GR Heidemarie Hirner zeigt verschiedene Varianten von Stelen. Sie befürwortet Stelen, die in einem Staudenbeet aufgestellt werden. Die Urnen werden in unmittelbarer Nähe in der Erde beigesetzt und sollen verrotten. Auf der Stele wird der Namen der beerdigten Person angebracht. Sie wird ein Angebot über 10 Stelen einholen.

Zu Punkt 5) Verein „Freunde der Wolfgangskirche“, Dank- und Anerkennung zum 50-jährigen Bestandsjubiläum

Der Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ feiert heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Am 15. August 2021 findet ein Festgottesdienst mit unserem Erzbischof SE Kardinal Christoph Schönborn statt.

Der Bürgermeister schlägt vor, dem Verein für seine 50-jährige Tätigkeit zur Erhaltung des Kulturdenkmals Dank und Anerkennung seitens des Gemeinderates auszusprechen.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Zustimmung.

Der Gemeinderat spricht dem Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ einstimmig Dank und Anerkennung aus.

Die Urkunde wird beim Festgottesdienst dem Verein überreicht.

Zu Punkt 6) Glasfaser-Ausbau in Kirchberg am Wechsel

Am Donnerstag, dem 8. Juli 2021, um 19.30 Uhr, findet eine Schulung über den Breitband-Ausbau statt. Der Bürgermeister ersucht alle, diesen Informationsabend zu besuchen.

Wenn mehr als 42 % aller Hausbesitzer im Ausbaubereich einen Breitbandanschluss beantragen, wird Kirchberg am Wechsel mit Glasfaser ausgebaut. Das ist eine in Zukunft unheimlich wichtige Infrastruktureinrichtung. Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs fragt nun an, ob die Gemeinde die Bedeutung für Kirchberg am Wechsel unterstreichen soll, indem die ohnehin stark geförderte Anschlussabgabe von € 300,-- durch die Gemeinde halbiert wird. Er schlägt vor, allen, die bis 10. September 2021 einen Antrag auf Glasfaser stellen, € 150,-- von der Gemeinde als Unterstützung auszuzahlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Gemeindebeitrag.

Zu Punkt 7) Gewerbegebiet Au, Genehmigung der Bestandverträge mit KFZ-Meister Gernot Grillmaier

Gernot Grillmaier hat im Gewerbegebiet Au 103 eine KFZ-Werkstätte von der Gemeinde gemietet und eingerichtet. Der Betrieb wurde bereits aufgenommen. Außerdem hat er in einem anderen Gebäude ein Lager für sein Unternehmen gemietet.

Für diese beiden Bestandobjekte wurden zwei Verträge ausgearbeitet.

Die Miete für die Werkstätte mit 120 m² beträgt € 200,--/Monat.; jene für das Lager mit 150 m² € 225,--. Alle Beträge zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Verträge.

Der Gemeinderat genehmigt bei zwei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann und GR Josef Wetzelberger) die Bestandverträge.

Die SPÖ-Gemeinderäte haben sich der Stimme enthalten, weil die Objekte bereits übergeben wurden und die Genehmigung der Vereinbarungen im Nachhinein erfolgt.

Zu Punkt 8) Brücke Sachsenbrunn, Genehmigung des Sondernutzungsvertrages mit der Republik Österreich über die Benützung von öffentlichem Wassergut zur Errichtung, Erhaltung und Benützung einer Brücke

Die Brücke über den Molzbach am Weg nach Sachsenbrunn wird erneuert. Das Bachgrundstück steht im Eigentum der Republik Österreich. Die Zustimmung des Grundeigentümers für das Bauvorhaben wird mit einem Sondernutzungsvertrag eingeräumt.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Vereinbarung.

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag einstimmig.

Zu Punkt 9) Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für das Kanalnetz, Auftragsvergabe

Momentan erhält die Gemeinde für Erweiterungen und Sanierungen der Abwasserbeseitigungsanlage vom Bund 23 % Förderung sowie vom Land NÖ 40 %. Ab dem kommenden Jahr entfällt die Landesförderung. Wenn nun ein Kanal saniert werden soll, müsste noch in diesem Jahr der dafür nötige Förderantrag gestellt werden, dann kann binnen 3 Jahren das Projekt mit den heute gültigen Fördersätzen realisiert werden. Um den Sanierungsbedarf festzustellen, ist eine Kamerabefahrung erforderlich. Gleichzeit kann auch ein digitaler Leitungskataster erstellt werden.

Deshalb hat die Gemeinde die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die Kanäle im Ortsgebiet von Kirchberg am Wechsel (ca. 14 km) ausgeschrieben. Zwei Angebote wurde eingeholt:

Rusaplan GmbH € 86.249,50

Ingenieurbüro Lang ZT-GmbH € 92.819,50

Dazu kommen noch die Reinigung des Kanals und die Kamerabefahrung.

Der Bürgermeister ersucht um Auftragsvergabe an die Firma Rusaplan.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auftragsvergabe.

Der Gemeindevorstand spricht sich dafür aus, den Leitungskataster zu beauftragen und ein Sanierungskonzept auszuarbeiten.

Zu Punkt 10) Gesundheitszentrum, Auftragsvergabe über die Einrichtung

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs berichtet. Beim Gesundheitszentrum wird auch eine Einrichtung benötigt. Die Räume im Obergeschoss werden nicht an nur einen Nutzer vermietet, sondern tageweise verschiedenen Gesundheitsdienstleistern zur Verfügung gestellt. Die Vermietung ist deshalb nur mit einer Grundausstattung an Möbeln möglich. Diese besteht aus Schreibtisch, Anrichte, Waschtisch und Spind. Im Erdgeschoss war vorgesehen, dass die Ärztegesellschaft die Möbel selbst beistellt. Nachdem noch keine Gesellschaft zustande gekommen ist, hat die Gemeinde die Nutzungsmöglichkeit zu schaffen. Das umfasst im Wesentlichen ein großes Empfangspult und die Grundausstattung in den Ordinationen. Außerdem sind im ganzen Haus mehrere Teeküchen vorgesehen. Das Möbelprogramm wurde von den Ärzten Dr. Alois Rieck und Dr. Norbert Bauer ausgearbeitet und von Tischlermeister Robert Kovacs angeboten.

Das bereits überarbeitete Angebot:

Obergeschoss: € 82.000,--

Erdgeschoss: € 115.000,--

 insgesamt: € 197.000,--

 ============================

GR Josef Wetzelberger fragt an, ob noch ein Angebot eingeholt wurde. Dazu erläutert der Bürgermeister, dass nur mit einem Tischler verhandelt wurde. Um Kostenvoranschläge vergleichbar zu machen, müsste ein detailliertes Leistungsverzeichnis ausgearbeitet werden. Das ist sehr aufwendig und die Zeit drängt bis zur Eröffnung.

Der Bürgermeister ersucht um Auftragsvergabe für die Einrichtung des Gesundheitszentrums an die Firma Kovacs.

Der Gemeinderat erteilt bei zwei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann und GR Josef Wetzelberger) den Auftrag.

Die SPÖ-Gemeinderäte haben sich der Stimme enthalten, weil nur ein Angebot vorliegt.

Zu Punkt 11) Ankauf eines Mobilbaggers 11 to. für den Bauhof

Die Aufgaben des Gemeindebauhofs werden immer vielfältiger. Um der Entwicklung und den täglichen Aufgaben besser entsprechen zu können, schlägt der Bürgermeister den Ankauf eines Mobilbaggers vor.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs berichtet, dass drei Angebote vorliegen und diese preislich sehr eng beisammen sind. Das Angebot der Firma Huppenkothen über einen Takeuchi-Bagger beträgt € 98.700,-- sowie € 37.800,-- für das Zubehör (Löffelset, Schwenkeinrichtung, Rotator), alle Preise excl. Mehrwertsteuer.

Gemeinderätin Martina Gansterer wirft ein, dass die Gemeinde ihrer Meinung nach keinen Mobilbagger benötigt, weil im Ort ein Erdbauunternehmen ansässig ist.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung über den Ankauf eines Mobilbaggers der Marke Takeuchi, Type TB 295 W, bei der Firma Huppenkothen.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme (Gemeinderätin Martina Gansterer) und einer Stimmenthaltung (Gemeinderätin Heidemarie Hirner) den Ankauf.

Der Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ hat anlässlich des 50-jährigen Bestandjubiläums ein Buch über die Wolfgangskirche herausgegeben. Die Gemeinde hat für jedes Gemeinderatsmitglied ein Buch angekauft. Der Bürgermeister überreicht die Bücher.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....................................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat